

## EINKOMMENSUNGLEICHHEIT

Einkommensdisparitäten sind eine der offensichtlichsten Ausdrucksformen von Unterschieden im Lebensstandard innerhalb eines Landes. Hohe Einkommensungleichheiten lassen generell auf eine Vergeudung menschlicher Ressourcen schließen, d.h. eine Situation, in der ein großer Teil der Bevölkerung erwerbslos oder in Niedriglohnjobs oder geringqualifizierten Beschäftigungen gefangen ist.

### Definition

Das Einkommen wird definiert als das verfügbare Haushaltseinkommen in einem bestimmten Jahr. Es umfasst Einkommen aus unselbstständiger und selbstständiger Tätigkeit, Kapitaleinkünfte sowie öffentliche Transferleistungen, abzüglich der von den privaten Haushalten entrichteten Einkommensteuern und Sozialversicherungsbeiträge. Das Einkommen des Haushalts wird den einzelnen Haushaltsmitgliedern zugeordnet, wobei eine Bereinigung um Bedarfsdifferenzen zwischen Haushalten unterschiedlicher Größe vorgenommen wird (z.B. wird unterstellt, dass der Bedarf von Vier-Personen-Haushalten doppelt so groß ist wie von Alleinstehenden).

Die Einkommensungleichheit auf Personenebene wird hier anhand von fünf Indikatoren gemessen. Der Gini-Koeffizient misst das Verhältnis der kumulativen Bevölkerungsanteile zum kumulativen Anteil des von ihnen bezogenen Einkommens und liegt zwischen 0 im Falle einer vollkommenen Gleichverteilung und 1 im Falle einer vollkommenen Ungleichverteilung. Die Mean-Log-Deviation (MLD) ist der Durchschnittswert des Logarithmus des Verhältnisses des mittleren Einkommens zum Einkommen der anderen Dezile. Beim quadrierten Variationskoeffizienten handelt es sich um die Varianz des Durchschnittseinkommens der einzelnen Dezile, geteilt durch die Quadratzahl des Durchschnittseinkommens der gesamten Bevölkerung. Das 90:10-Dezilverhältnis entspricht dem Verhältnis zwischen dem oberen Wert des neunten Dezils (d.h. den 10% der Bevölkerung mit dem höchsten Einkommen) und dem des ersten. Das 50:10-Dezilverhältnis ist das Verhältnis zwischen dem Medianeinkommen und dem oberen Wert des ersten Dezils. Der untere Wert der Mean-Log-Deviation und der Dezilverhältnisse beträgt 1, und sie haben keine Obergrenze; die untere Grenze des quadrierten Veränderungskoeffizienten ist 0, sein oberer Wert geht gegen unendlich.

### Überblick

Unter den OECD-Ländern gibt es erhebliche Schwankungen im Hinblick auf das Niveau der Einkommensdisparitäten. Die anhand des Gini-Koeffizienten gemessene Einkommensungleichheit ist in Dänemark und Schweden am niedrigsten und in Mexiko und der Türkei am höchsten. Sie liegt in Polen, Portugal und den Vereinigten Staaten über dem Durchschnitt und in den übrigen nordischen sowie zahlreichen kontinentaleuropäischen Ländern unter dem Durchschnitt. Der Gini-Koeffizient des Landes mit den größten Ungleichheiten in der Einkommensverteilung (Mexiko) ist doppelt so hoch wie der des Landes mit der ausgewogensten Verteilung (Dänemark). Die unterschiedlichen Messgrößen der Einkommensungleichheit ergeben insgesamt eine ähnliche Länderrangfolge.

Zwischen Mitte der 1980er und Mitte der 2000er Jahre ist die Einkommensungleichheit in 19 von 24 Ländern gestiegen. Am stärksten war die Zunahme in Finnland, Neuseeland und Portugal. Eine Verringerung der Ungleichheit wurde in Frankreich, Griechenland und der Türkei sowie in Irland und Spanien (wo die Trenddaten nur bis zum Jahr 2000 reichen) beobachtet. Generell hat die Einkommensungleichheit zwischen Mitte der 1980er und Mitte der 1990er Jahre rascher zugenommen als im darauffolgenden Jahrzehnt.

### Vergleichbarkeit

Die hier verwendeten Daten wurden Experten aus den einzelnen Ländern unter Anwendung einheitlicher Methoden und Standarddefinitionen bereitgestellt. In vielen Fällen haben die Experten Anpassungen ihrer Ausgangsdaten vorgenommen, damit sie den Standarddefinitionen entsprachen. Dadurch verbesserte sich zwar die Vergleichbarkeit, eine vollständige Standardisierung konnte jedoch nicht erreicht werden. Geringfügige Unterschiede zwischen Zeiträumen und zwischen Ländern sind im Allgemeinen nicht signifikant.

Die Ergebnisse beziehen sich auf unterschiedliche Jahre. Die Daten für Mitte der 2000er Jahre beziehen sich in allen Ländern auf das 2004 bezogene Einkommen, außer in Australien und Neuseeland (2003/2004), in Ungarn und im Vereinigten Königreich (2004/2005), in der Schweiz (2004/2005), in Dänemark, Kanada, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten (2005) sowie in Korea (2006). Die Daten für Mitte der 1990er Jahre beziehen sich für alle Länder auf das 1995 bezogene Einkommen, außer in Italien und Österreich (1993), in Australien (1994/1995), in Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Japan, Mexiko und der Türkei (1994) sowie in Luxemburg, Neuseeland und der Tschechischen Republik (1996). Die Daten für Mitte der 1980er Jahre beziehen sich für alle Länder auf das 1985 bezogene Einkommen, außer in Belgien, Dänemark, Österreich und Schweden (1983), in Frankreich, Italien, Mexiko, der Türkei und den Vereinigten Staaten (1984), in Finnland, Luxemburg, Neuseeland und Norwegen (1986), in Irland (1987) und in Griechenland (1988). Die Daten für Mitte der 1980er bis Mitte der 1990er Jahre beziehen sich für Portugal, die Tschechische Republik, Ungarn sowie Westdeutschland auf die Veränderungen in der Zeit von ca. 1990 bis Mitte der 1990er Jahre. Die Daten für Mitte der 1990er bis Mitte der 2000er Jahre beziehen sich für Belgien, Irland, Österreich, Portugal, Spanien und die Tschechische Republik auf die Veränderungen in der Zeit von Mitte der 1990er Jahre bis etwa zum Jahr 2000 (wo die auf der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen, EU-SILC, basierenden Daten von 2005 nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind); für die Schweiz beziehen sie sich auf die Veränderungen zwischen 2000 und 2005.

### Quelle

- OECD (2008), *Mehr Ungleichheit trotz Wachstum? Einkommensverteilung und Armut in OECD-Ländern*, OECD, Paris.

### Weitere Informationen

#### Analysen

- Jomo, K. S. (2001), *Globalisation, Liberalisation, Poverty and Income Inequality in Southeast Asien*, OECD Development Centre Working Papers, No. 185, OECD, Paris.
- Kayizzi-Mugerwa, S. (2001), *Globalisation, Growth and Income Inequality: The Afrikan Experience*, OECD Development Centre Working Papers, No. 186, OECD, Paris.
- OECD (2004), *Income Disparities in China: An OECD Perspective*, OECD, Paris.
- OECD (2005), *Extending Opportunities: How Active Social Policy Can Benefit Us All*, OECD, Paris.
- OECD (2008), *Mehr Ungleichheit trotz Wachstum? Einkommensverteilung und Armut in OECD-Ländern*, OECD, Paris.
- OECD (2009), *Gesellschaft auf einen Blick 2009: OECD-Sozialindikatoren*, OECD, Paris.
- Uchimura, H. (2005), *Impact of Changes in Social Institutions on Income Inequality in China*, OECD Development Centre Working Papers, No. 243, OECD, Paris.

#### Websites

- OECD Social and Welfare Statistics, [www.oecd.org/statistics/social](http://www.oecd.org/statistics/social).
- OECD work on income distribution and poverty, [www.oecd.org/els/social/inequality](http://www.oecd.org/els/social/inequality).



### Einkommensungleichheit

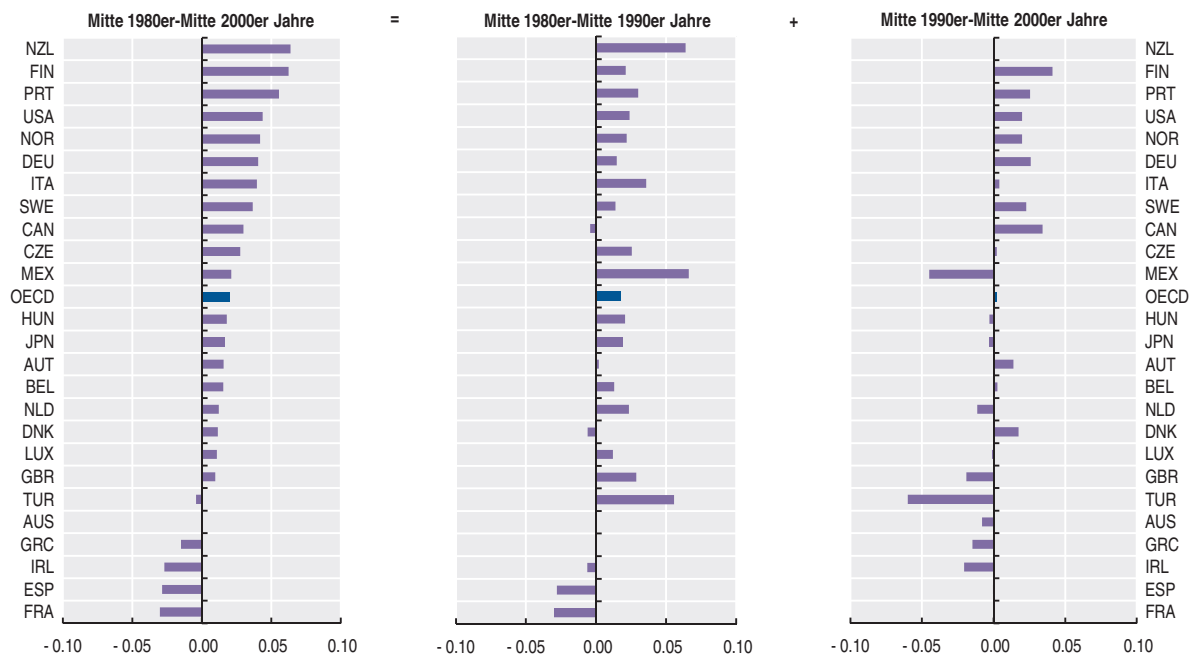
Unterschiedliche summarische Messgrößen, Mitte der 2000er Jahre

	Gini-Koeffizient		Mean-Log-Deviation		Standard-Variationskoeffizient		90/10-Dezilverhältnis		50/10-Dezilverhältnis	
	Wert	Rangplatz	Wert	Rangplatz	Wert	Rangplatz	Wert	Rangplatz	Wert	Rangplatz
Australien	0.30	16	0.17	15	0.39	9	3.95	15	2.09	18
Belgien	0.27	9	0.13	6	0.30	1	3.43	14	1.97	14
Dänemark	0.23	1	0.10	2	0.60	18	2.72	1	1.75	3
Deutschland	0.30	15	0.16	14	0.45	13	3.98	16	2.08	17
Finnland	0.27	7	0.13	7	0.81	24	3.21	6	1.86	11
Frankreich	0.28	13	0.14	9	0.37	7	3.39	13	1.82	8
Griechenland	0.32	21	0.18	16	0.43	12	4.39	21	2.18	21
Irland	0.33	22	0.19	18	0.79	22	4.41	22	2.29	22
Island	0.28	12	0.16	13	0.54	16	3.10	4	1.76	4
Italien	0.35	25	0.24	23	1.10	25	4.31	20	2.11	19
Japan	0.32	20	0.20	20	0.41	11	4.77	25	2.43	26
Kanada	0.32	18	0.18	17	0.59	17	4.12	17	2.14	20
Korea	0.31	17	0.20	22	0.35	5	4.73	24	2.50	27
Luxemburg	0.26	3	0.12	3	0.30	2	3.25	8	1.86	10
Mexiko	0.47	30	0.41	28	2.70	28	8.53	30	2.86	30
Neuseeland	0.34	23	..	..	..	..	4.27	19	2.06	16
Niederlande	0.27	8	..	..	..	..	3.23	7	1.86	12
Norwegen	0.28	11	0.16	12	0.46	14	2.83	3	1.77	5
Österreich	0.27	4	0.13	8	0.33	3	3.27	10	1.82	7
Polen	0.37	26	0.26	24	0.71	20	5.63	26	2.42	25
Portugal	0.42	28	0.31	26	1.13	26	6.05	28	2.35	24
Schweden	0.23	2	0.10	1	0.65	19	2.79	2	1.72	1
Schweiz	0.28	10	0.15	11	0.34	4	3.29	11	1.83	9
Slowak. Rep.	0.27	5	0.13	5	0.37	6	3.26	9	1.86	13
Spanien	0.32	19	0.20	21	0.41	10	4.59	23	2.32	23
Tschech. Rep.	0.27	5	0.12	4	0.38	8	3.20	5	1.74	2
Türkei	0.43	29	0.32	27	1.45	27	6.49	29	2.67	28
Ungarn	0.29	14	0.14	10	0.48	15	3.36	12	1.78	6
Ver. Königreich	0.34	23	0.20	19	0.71	21	4.21	18	1.99	15
Ver. Staaten	0.38	27	0.29	25	0.81	23	5.91	27	2.69	29
OECD-Durchschnitt	0.31	..	0.19	..	0.66	..	4.16	..	2.09	..

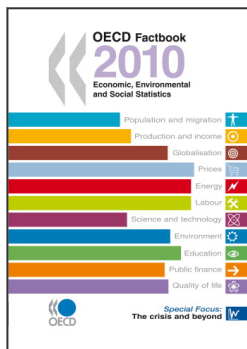
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/826773162617>

### Trends der Einkommensungleichheit

Veränderungen des Gini-Koeffizienten (in Prozentpunkten)



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/822437534501>



**From:**  
**OECD Factbook 2010**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2010-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2010), "Einkommensungleichheit", in *OECD Factbook 2010: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264087552-88-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).